

Görlitzer Anzeiger.

№ 32. Donnerstags, den 10. August 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Steckbrief.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Schmiedegeselle Christian Gottlieb Neumann aus Görlitz, hat sich heimlich von hier entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagirend umher. Wir ersuchen, denselben, wo er sich betreten läßt zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Görlitz, den 5. August 1837. Königl. Polizei-Amt.

Signalement.

Religion, evangelisch. Alter, 27 Jahr. Größe, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich. Haare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Nase, stumpf. Mund, gewöhnlich. Bart, braun. Zähne, unvollständig. Kinn, rund. Gesichtsbildung, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Gestalt, mittel. Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen, hat etwas starken Hals.

Bekleidung.

Grüne Tuchmütze mit Lederschirm, roth und grüngestreiftes Halstuch, braun kattune geblumte Weste, grau melirte alte Tuchhosen über die Stiefeln, alten dunkelblauen Tuchoberrock mit schwarzen Sammtkragen und gelben blanken Knöpfen und Halbstiefeln.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 29. zum 30. vorigen Monats sind dem Stadtgärtner Wiedemann durch Einbruch nachstehende Sachen entwendet worden:

1) Acht Thaler Geld, theils $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Preuß. Courant.
2) Ein weiß und rothgegatterter kattuner Frauenrock ohne Leibchen.
3) Ein grünbodiger geblümter kattuner Frauenrock mit schwarz und rothen Blumen.
4) Ein dergl. Frauenjäckel mit schwarzem Sammtkragen.
5) Ein brauntuchner Frauenrock mit dergl. Jäckel.
6) Ein kornblautuchnes Frauenjäckel.
7) Ein kornblautuchner aber schon gewendeter Frauenrock, in welchem vorn ein anderes Blatt von streifigem Tuche eingesetzt war.
8) Ein rothes Merinotuch mit schwarzen Blumen und dergl. Kante.

9) Ein weißgraues Merinotuch.
10) Eine roth und weißstreifige Ginghanschürze.
11) Zwei neue Spitzengrundhauben, wovon eine mit blauem die andern mit rothem Bande versehen war.
12) Ein blau und grünes Frauenjäckel von Tibet, ganz neu.
13) Ein Paar neue theegrüntuchne Frauenschuhe.
14) Ein Paar neue noch ungetragene kalblederne Frauenschuhe mit schwarzen Kreuzbändern.
15) Zwei neue Frauenhemden, ungezeichnet.
16) Ein Paar weißwollene Frauen-Strümpfe.
17) Ein Unterbette mit blau und weißgekästeltem Innelt guten Federn, aber einem weißen Leinwandfleck auf das Innelt gesetzt.

Ferner der daselbst dienenden Magd Johanne Richter aus Viereichen bei Niesky:
1) Ein ganz neues Frauenhemde, ungezeichnet.
2) Ein halbes roth englisches Halstuch.
3) Ein gelbkattunes Tuch.
4) Ein großes weißes Tafeltuch.

Der Verdacht fällt auf eine Frauensperson, welche der Wiedemann bei sich beherbergt hat und welche nach der Beschreibung mit der steckbrieflich verfolgten Christiane Hoffmann aus Lauban, identisch ist.

Vor dem Ankaufe der Sachen wird hiermit gewarnt.

Görlitz, den 2. August 1837. Königl. Polizei-Amt.

Diebstahls-Anzeige.

Von einem Wäschplatze auf der Wüstge ist eine große Wäschwanne, an welcher unten zwei hölzerne Reiffen fehlen, entwendet worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

Görlitz, den 4. August 1837. Königl. Polizei-Amt.

Diebstahls-Anzeige.

Von einem Rahmenhofe hierselbst ist ein Stück violettes Tuch von 6 Ellen Länge, entwendet worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 8. August 1837. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Otto Eduard Dortschy, Unterofficier u. Oeconomie-Capit. d'Armes in der K. Pr. 1. Schützenabtheil. allh., u. Frn. Franziska Eleon. geb. Stahr, Tochter, geb. den 12., get. den 30. Juli, Anna Pauline Louise. — Mstr. Christ. Glieb. Brückner, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Jäckel, Sohn, geb. den 19., get. den 30. Juli, Eduard Hermann. — Mstr. Joh. Friedr. Aug. Seeliger, B., Fischer u. Zimmerhauerges. allh., und Frn. Eleon. Therese geb. Jeratsch, Tochter, geb. d. 18., get. d. 30. Juli, Friederike Auguste. — Joh. Glieb. Horter, B. u. Bauverwalter allh., u. Frn. Frieder. Louise geb. Walther, Tochter, geb. den 15., get. den 30. Juli, Marie Louise. — Joh. Gottfr. Burkhart, B., Schneiderges. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Anna Helene geb. Offelmann, Tochter, geb. den 19., get. den 30. Juli, Anna Auguste. — Joh. Glob. Schmidt, Inw. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Wiesenhütter, Tochter, geb. den 23., get. den 30. Juli, Johanne Juliane. — Mstr. Joh. Sam. Siegmundt, B. u. Schneider allh., u. Frn. Henr. Louise geb. Göthlich, Sohn, geb. den 14. Juli, get. den 1. Aug., Julius Oswald. — Mstr. Georg Friedr. Schneider, B. u. Seifensieder, auch Licht- u. Wachszieher allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Reiß, Sohn, geb. den 23. Juli, get. den 2. Aug., Friedrich Otto. — Mstr. Joh. Joseph Andres's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Charlotte Wilhelmine geb. Uhlmann, Sohn, geb. den 22., get. den 30. Juli in der kathol. Kirche, Franz Otto.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Carl Adolph Flössel, B. u. Schlosser allh., u. Igfr. Christ. Amalie Rohnfeldt, Joh. Christoph Rohnfeldts, Maurerges. allh., zweite Tocht. zweiter Ehe, getr. den 30. Juli. — Friedr. Eduard Schmidt, Inw. allh., u. Joh. Carol. Thamm, Joh. Christoph Thamms, Häusl. in Gersdorf, ehel. jüngste Tochter, getr. den 31. Juli. — Joh. Glieb. Enders, Inw. allh., u. Joh. Elenore Müller, weil. Joh. Glieb. Müllers, B. u. Hausbes. allh., nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 31. Juli.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 3. August 1837.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn 1 =	3 =	9 =	1 =	1 =	3 =
= = Gerste 1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Hafer — =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Töpfermeister Benjamin Gottfried Hoffmann gehörige Freihaus Nr. 156 nebst Brennofen und Ackerfleck zu Rothwasser, welches laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 490 thlr. abgeschätzt worden, soll den 21. October 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 6. Juni 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst sub Nr. 1009 gelegene, dem Tuchmachermeister Johann Gottlieb Buchwald gehörige, laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 535 Thlr. gerichtlich gewürdigte Haus, soll im Termine den 31. October 1837 Nachmittags um 3 Uhr an Land= und Stadtgerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Görlitz, am 4. Juli 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Der Johann George Friedrichsche Stadtgarten unter Nr. 864 hierselbst, welcher auf 1619 thlr. 5 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll den 18. November 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 4. Juli 1837.

Bekanntmachung.

Es ist, nachdem der von Holscha gebürtige Jakob Wockatsch, gewesener Gemeiner in dem vormaligen Königl. Sächs. Dragoner=Regiment Herzog Albrecht, mit diesem im Jahr 1812 dem Feldzuge nach Rußland beigewohnt hat und seit der Zeit von dessen Leben und Aufenthalt nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, selbiger als verschollen zu betrachten und auf Antrag seiner nächsten Verwandten mit Eröffnung des Edictal=Prozesses zu verfahren beschlossen worden.

In Folge dessen werden besagter Wockatsch, sowie alle diejenigen, welche wegen eines Erbrechts oder sonst an dessen Vermögen einen Anspruch zu haben vermeinen, auf kommenden

Drei und Zwanzigsten November dieses Jahres,

hiermit vorgeladen, bestimmten Tages legal und, soviel die auswärtigen Interessenten anlangt, durch gerichtlich zu bestellende Gevollmächtigte unter der Verwarnung, daß bei ihrem Außenbleiben der Verschollene für todt werde erklärt und dessen Vermögens=Nachlaß an die sich gemeldet habenden Prä=

tendenten verabfolgt, alle andere aber ihre etwanigen Ansprüche daran, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig werden geachtet werden, zu erscheinen, ihre Rechte und Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, nach Befinden darüber zu verfahren und den

Vierzehnten December dieses Jahres

sich der Inrotulation der Akten, auch den

Neun und zwanzigsten desselben Monats und Jahres

der Publikation eines Bescheides zu gewärtigen. Wornach sich zu achten.

Sign. Neschwitz mit Holscha, am 3. Juli 1837.

Gräflich Rieschische Majorats-Gerichte.
Dr. Hyttich.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Hochlöbl. Königlichen Bataillons-Commando soll ein von der diesjährigen Landwehr-Kavallerie-Uebung bei demselben zurückgelassenes Pferd, Lehmfuchs, Stute, 7 Jahr alt, jetzt meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu ich Termin auf

den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Gasthofe zu Rothenburg angesetzt habe und alle Kauflustigen dazu einlade.

Rothenburg, den 5. August 1837. Königlicher Landrath-Amts-Verweser
von Ohnesorge.

Auction von neuen Eisenwaaren in dem Gerichtskretscham zu Mittel-Langenau.

Sonntag den 20. August d. J. Nachmittags nach beendigtem Gottesdienst, sollen in dem vorbenannten Gerichtskretscham nachstehend bezeichnete Eisenwaaren, als:

63 Stück Strohmesser (Siedeschneiden),
8 „ dergleichen etwas kleinere,
62 „ Grassensen,
3 „ Kornsensen,
70 „ Schnittmesser und
72 „ Schaafscheeren rc.

öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 5. August 1837. Hoffmann,
Land- und Stadtgerichts-Executions-Inspector.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Für den 1. Juli und 1. Oct. d. J. werden Capitalien von 200 bis mehrere Tausend Thaler, gegen 5pCt. Verzinsung, gesucht. Von der Vorzüglichkeit anzubietender Sicherheit, können sich die resp. Capitalisten durch bereitliegende Informations-Documente gefälligst jederzeit überzeugen.

Görlitz, den 6. Juni 1837. Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft. Auch übernimmt das Comtoir Aufträge zur Einholung von Pfandbriefszinsen und Capitalien verlooster Staatsschuldscheine. Bei Anlegung solcher Papiere, gegen fünfprocentige gute Hypotheken, übernimmt es dieselben gegen höchsten Cours, wie ihn das neueste Breslauer Coursblatt ansetzt.

Görlitz, den 6. Juni 1837. Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276.

Ein steinerner Röhrtrog, mehrere hundert Kannen fassend, einige eiserne Fenstergitter und Thüren, so wie ein Paar alte Oefen, stehen wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen. Näheres im

Central = Agentur = Comtoir,
Petersgasse Nr. 276.

Capitalien sind auszuleihen und sehr zu empfehlende Grundstücke zu verkaufen durch
den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

2000 thlr. unzertrennt oder in Posten zu 500 thlr. liegen zu 4 pCt. Verzinsung, gegen Bestellung sicherer Hypothek, zum sofortigen Ausleihen bereit, beim Justizc. Scholze hierselbst.

Verpachtung des Brauurbarii zu Bernstadt auf dem Eigen.

Die brauberechtigte Bürgerschaft zu Bernstadt im Eigenschen Kreise, beabsichtiget künftigen

29sten September 1837

die Ausübung ihrer Braugerechtsame nebst dem vor einigen Jahren erst neu erbauten Brauhause und dem mit Wohnung für den Brauer versehenen davon abgesonderten, ebenfalls neu erbauten Malzhause, mit allen Zubehörungen freiwillig an den Meistbietenden, mit Auswahl unter den Bietenden, auf sechs hintereinander folgende Jahre von Michaelis 1837 an, öffentlich zu verpachten. Pachtlustige haben sich gedachten Tages auf dem Rathhause in dem dazu verwilligten Locale einzufinden, ihre Gebote und die ihrerseits zu stellenden Pachtbedingungen bis Mittag 12 Uhr zu eröffnen und nach Befinden des Pachtabschlusses sich zu gewärtigen.

Die diesseitigen Pachtbedingungen liegen beim Deputirten Hrn. Kröling zur Einsicht bereit, auch können Pachtanschläge gegen Erlegung der Copial=Gebühren von denselben verabfolgt werden.

Bernstadt auf dem Eigen.

Die Verwaltungs = Deputation des Brauurbars daselbst.

Da ich Veränderung wegen gesonnen bin, mein in Neu=Kuhna Nr. 40 neu erbautes Haus zu verkaufen, so können sich Kauflustige bei dem Eigenthümer melden. Seliger.

Das Haus Nr. 211 in Ober=Langenau, wozu 16 Morgen Acker, Wiese und Busch gehören, ist zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Auction. Montag den 14. August sollen früh von 9 Uhr an im Auctions=Locale in der Neißgasse diverse Stühle, Kannapees, 2 Großstühle, Kleidungsstücke, 1 großer Waagebalken nebst Gewichte, eine gute conditionirte Standbüchse, 6 Stück verglaste hohe Fensterrahmen, 1 Kinderwagen und andere Sachen verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Verkaufs = Anzeige. Da für die in Nr. 26 d. Bl. zum Verkauf ausgebotenen 2 Hausgrundstücke mit einem Garten und Schuppen, in einer Stadt der Sächs. Oberlausitz gelegen, ein annehmbarer Kaufpreis nicht erlangt worden, so werden diese Grundstücke hiermit nochmals, entweder zusammen oder einzeln, unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf ausgeboten durch den beauftragten Privat=Expedient Würdig in Löbau.

Im Brauhofe Nr. 227 in der untern Langengasse ist ein kleiner Keller zu vermiethen.

In Nr. 506 c. am Reichenbacher Thore sind 3 Stuben mit einer Stubenkammer im Ganzen oder Einzelnen zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In der Nonnengasse Nr. 82 ist eine freundliche Stube mit Stubenkammer vornheraus, nebst übrigem Zubehör, an eine stille Familie zu vermiethen und gleich oder zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 52 in der Krischelgasse auf der Mittagsseite ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine freundliche Stube nebst Stubenkammer, Keller, Küche und Bodenkammer ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; Näheres in der Nicolaigasse Nr. 284, eine Treppe hoch.

Ganz neugefischte Karpfen sind alle Tage zu haben in des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte von 7 bis 9 Uhr Vormittags; auch sind wieder ganz neue Stettiner Aale angekommen und billig zu verkaufen.

Latzsch, Fischhändler,

Die Erben des verstorbenen Leineweber Scholz von Neukretscham zeigen hiermit ergebenst an, daß sie den schon seit vielen Jahren inne gehabten Stand an der Breitengasse verlassen haben und nunmehr diesen und künftige Jahrmärkte, der Verräthergasse gegenüber, feil halten.

Die Leineweber Göldner aus Neukretscham und Förster aus Geibsdorf bei Lauban.

Varinas=Canaster in Rollen, Portorico in Rollen, in sehr schöner Qualität, so wie eine schöne Auswahl von Cigarren, empfiehlt James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Canzellei = Tinte

sehr gut in schwarz und roth, auch ganz vorzüglichen Pflaster für Hühneraugen, desgleichen mit Fliegenpapier, zur schnellen Vertilgung derselben empfiehlt sich

Temmler, Brüdergasse Nr. 140.

Ein großer noch ganz brauchbarer Blasebalg steht in Nr. 460 am Töpferthore zu verkaufen.

Künftigen Sonnabend verkauft neue saure Gurken Nathanael Finster.

Daß ich mich als Mannskleiderverfertiger allhier etablirt habe, zeige ich einem verehrten Publikum in und außer Görlitz ergebenst an, und verspreche die reellste und prompteste Bedienung. Meine Wohnung ist in der Breitengasse beim Schmiedemstr. Anders jun. Nr. 117.

Ernst Friedrich Schneider.

A. F. A. Blanck, Neusilber=Fabrikant aus Christianstadt

bezieht bevorstehenden Görlitzer Markt wieder mit einem noch bedeutendern Lager vom besten Neusilber, sauber und schön gearbeiteten Waaren, welche je mehr gebraucht, immer schöner dem ächten Silber täuschend ähnlicher werden, und empfiehlt sich hierdurch der geneigten Beachtung der hohen Herrschaften, so wie des resp. handeltreibenden Publikums.

Namentlich empfehle ich zu den allerbilligsten Preisen: Leuchter, Lichtscheeren und Lichtscheeruntersätze, Trinkbecher, Zuckerzangen, Suppen= Punsch= Gemüse= Sahnen= Eß= Kinder= und Theelöffel, Tisch= und Desert=Messer und Gabeln, Reiseetuis mit Löffel, Messer= und Gabeln, Strickscheiden, Strick= und Schlüsselhaken, Fingerhüte mit und ohne Stahlplatten, Cigarrenpfeifen, Cigarrenhalter, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Feuerstähle, Pfeifenketten, Pfeifenabgüsse, Pfeifenstopfer, Mantelhaken, Tabackdosen, Nadelbüchsen, Brillengestelle, Kinderklappern, Hosengurtschnallen, Offizierscharpenschnallen, Sprungriemenschnallen, Reit= und Fahrkandaren und Trensen, Steigbiegel, Kasten= Anschnall= Anschraub= Ausschraub= und Tanzsporen, Aufsitz= und Schlüsselhaken, Endschrauben, und überhaupt alle Artickel, welche zu einem completten Reit=, Zuggeschirre oder Wagenbeschlag gehören. Alle mit meinem Fabrikstempel versehene Waaren nehme ich, wenn sie nicht durch Gewalt zerbrochen sind, zu ¾ des Verkaufspreises wieder an, Bruch und zum Einschmelzen geeignete Waaren a Pfd. 1 thlr.

Auch bin ich mit Neusilberblech und Drath, so wie mit Neustadt=Eberswalder Messing= und Tombackblech versehen.

Neue Heeringe bei J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

Hellen Copal= und Bernstein=Lack, sowie auch schnelltrocknender Leinöl= und Terpentin=Firniß empfiehlt billigst

J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

Ergebenste Anzeige.

Zum bevorstehenden hiesigen Markte empfehle ich in en gros, unter Versicherung reeller Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen, mein gut assortirtes Lager von

schlesischen Manufaktur-Waaren eigner Fabrik,

bestehend in bunter baumwollener und halbleinener Züchen- und Inlett-Leinwand, desgleichen Drillich, feine Schürzen- und Kleider-Leinwand, alle Gattungen gebleichte, gefärbte und rohe Parchent in leinen und baumwollen, Schwanenboi, Kittoy, Cassa's, Schütings, gefärbte Leinwand, Gingham, bunte und weiße baumwollene Tücher, dann wollene Waaren, als weißen und bunten Fries, Multum, Flanell und alle in diese Fächer einschlagenden Artickel. Mein Stand ist in dem Hause des Hrn. Stadt-Haupt-Cassen-Buchhalter Körnig am Obermarkte Nr. 123.

Görlitz, den 8. August 1837. C. S. Hilbert aus Langenbielau bei Reichenbach in Schlesien.

Emilie Fischer geb. Götz aus Dresden

empfiehlt sich zu bevorstehenden Jahrmarkte mit nachstehenden Artickeln, als: seidne Damenhüte von 2 thlr. 20 sgr. bis 6 thlr., wobei mehrere Wiener und Leipziger Modells sind, Mädchenhüte von 1 thlr. 5 sgr. bis 2 thlr. 10 sgr., Blondenhauben von 2 thlr. 15 sgr. bis 7 thlr., gleichfalls Wiener Modells dabei, Putz- und Negligee-Hauben in Tüll, Pellerinen, ingleichen eine bedeutende Parthie Kinder-Blousen für Knaben und Mädchen zu billigen aber festgestellten Preisen.

Meine Wohnung ist am Obermarkte im Gasthofe zur goldenen Krone 2 Treppen hoch Nr. 12.

Görlitz, am 8. August 1837.

Lackirte Goldleisten in verschiedener Breite sind wegen Mangel an Raum zu ganz herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei Aug. Seiler.

Starke Spiegelgläser, schadhaft in Quecksilber, wenn auch moderfleckig, werden gekauft von Aug. Seiler.

Um den Wünschen E. Wohllöbl. Sanitäts-Deputation zu entsprechen, habe ich an meinem auf der Rabengasse Nr. 1070 allhier gelegenen Grundstücke, ein ausschließlich zum Gebrauch des weiblichen Geschlechts bestimmtes Flußbad aufgestellt und mache solches mit der Anzeige bekannt, daß der Preis eines Bades auf 2 Sgr. bestimmt ist.

Görlitz, am 1. August 1837. Bräuer.

Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit tiefbetrübt an, daß am 28. Juli Abends ¾ auf 9 Uhr nach jahrelangem Leiden und einem 4wöchentliche gänzlichen Krankenlager unser geliebter Gatte und Vater, der Brauermeister Krampf allhier, früher in Schwerta bei Marklissa, in einem Alter von 48 Jahren 8 Monaten und 27 Tagen sanft und ruhig zu einem bessern Leben entschlafen ist. Seine entseelte Hülle wurde am 1. d. M. feierlichst dem Schooße der Erde übergeben. Eine sehr zahlreiche Trauer-Versammlung von nah und fern suchte durch liebevolle Theilnahme ihre Liebe zu uns und dem Verstorbenen zu bezeigen, wofür allen nochmals herzlicher Dank abgestattet wird.

Stift Joachimstein b. Radmeritz, den 4. Aug. 1837. Christiane Amalie Krampf, als trauernde Wittwe.

Louis, Robert, Amalie, Alwine, Minna Krampf, als trauernde Kinder.

Ergebenste Anzeige.

Sonnabend den 12ten August Abends 8 Uhr wird im Societäts-Garten

ein großes brillantes Kunst-Feuerwerk

abgebrannt. Bei ungünstiger Witterung findet es Montags statt. Das Nähere besagen die Zettel.

Möller, Künstler.

Dienstags, den 15. August geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können; Näheres beim Lohnkutscher Kutsche am Obermarkt.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, findet ein Unterkommen bei dem Schlossermstr. Bähr.

Sonntags den 13. d. wird das Erntefest mit 7stimmiger Tanzmusik gefeiert, wozu ergebenst einladet

Helbig in Leschwitz.

Ergebenste = Einladung.

Daß heute Abend um 7 Uhr Concert mit Erleuchtung des Gartens Statt findet, wobei mit Potage aufgewartet werden wird, zeigt ergebenst an

Klare.

Nachdem die im römischen Stiele sehr gelungene Ausmalung des Saales in meinem Gasthause zum Kronprinz durch Herrn von Wolski beendet ist, beehre ich mich Einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß kommenden Sonntag als den 13. d. Mon. Abends 7 Uhr durch Herrn Stadtmusikus Apetz vollstimmige Tanzmusik auf demselben gehalten, der Saal aber schon um 6 Uhr geöffnet werden wird. Das Entrée ist a Person $1\frac{1}{4}$ sgr. Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten

Görlitz, den 8. Aug. 1837.

J. G. Güntzel.

Freitag, den 11. d. M. ist Garten=Concert und Mannschießen in Hennersdorf, wozu freundlichst einladet

Kummer, Brauer.

Eine Frau von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, dieselbe ist mit guten Attesten versehen und ist das Nähere in der Exped. des Anzeigers zu erfragen.

Ein silberner Strickhaken ist gefunden worden; der Eigenthümer kann ihn zurück erhalten in der Exped. des Anz.

Ein brauner Hühnerhund mit Abzeichnung hat sich den 25. Juli zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung des Futtergeldes und Insertionsgebühren zurück erhalten beim Gastwirth Thöny in Nickrisch.

Am 2. August c., Abends um 7 Uhr, ist ein silberner Strickhaken in Form einer Lyra, vom Schützenwege bis in den Societätsgarten verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein der Sache angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es ist am Sonntag ein Eisen=Conto=Buch mit den Namen Kotz, von Pfaffendorf, über Leschwitz nach Kuhna verloren gegangen, der Finder wird gebeten, selbiges bei dem Eisenhändler Hrn. Rösler gegen eine Belohnung von 10 Sgr. abzugeben.

Es ist am 2. August Abends, aus der untern grünen Stube im Societäts=Garten, ein rother Regenschirm aus Versehen mitgenommen worden; um ihn dem Eigenthümer wieder zustellen zu können, bitte ich, selbigen gegen ein Douceur bei mir abzugeben.

Görlitz, den 8. August 1837.

Klare.

Am 3. August ist von dem Schießhause an bis in die Stadt zur Pforte herein ein großes weißes Umschlagetuch mit schwarzer und bunter Kante verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein gutes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.